



Universitätsbibliothek Paderborn

**Romischer zů Hungern vnd || Behaim [et]c. Königlicher
Mayestat Ertz=||hertzogen zů Osterreich [et]c. Ordnung
vnd || Reformation g[ue]tter Policity/ in dersel=||ben
Nider[oe]sterreichischen Lan[n]den ...**

Ferdinand <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

Wien[n], 1542

VD16 N 1679

Von vnnderschaid aller Personen/ vnnd durch wen ain yede zestrassen
seye

urn:nbn:de:hbz:466:1-14321

Von Gottes Allmechtigen auch

seiner außewöllten mueter Marie/vnd der heylligen
Leistung/Schweren/vnd Fluechen.

So wir bey vnns selbs zu gemüet führen vnd bewegen / das die
Gozlöstterung der beschwerlichisten vßels ains ist / dardurch der
Allmechtig nit allain gegen den Thättern / sonder auch den Obri-
gkeiten die sollichs zeweren schuldig sein / vnd gedulden / zu den wer-
cken des zorns vnd erschrockenlicher zeitlicher vnd ewiger straff
bewegt wirdet. Demnach solhen zorn vnd straff Gottes von
vnns vnd vnnsrer vndertharen abzuwenden / Segen ordnen vnd
wellen Wir / wellicher oder welliche Personen / Hochs / Gemains /
oder niders / Geistlichen oder weltlichen standts / Allt oder jung /
Manns oder frauwen geschlechts / niemants ausgenommen / in vnsern
Niderösterreichischen Landden / es sey an was ortten das well / in
ernst oder schimpff / niechter oder trunckhen / darzue bewegt / oder
aus aigner leichtfertigkeit vnd böser gewonhait / wie offft das be-
schehe / Gott vnnsrer haylanndt / Maria sein außewöllte muetter /
oder Gottes heyligen lestern / oder bey iren heyligē namen fluechen
vnd schweren wurden / die sollen vnnachlässlich gestrafft vnd ge-
püefft / vnd darinn niemant was standts der sey vbersehen oder
verschont werden / wie hernach clärlicher angezaigt vnd beschai-
den wirdet.

Von vnderscheid aller Personen

vnd durch wen ain yede zestrassen seye.

Namlichen / wo die Geistlichen Vorgeer / als Prelaten / Bpßst /
Regulierten / Erzbiestern / Dechannt / Canonicken / Pastores / Pfar-
rer / Vicarien / Beneficiaten / vnd alle gemaine Priester / auch Docto-
res vnd ander gelert / so den Studijs vnd Schuelen anhangen / in
iren Gozheusern / wonungen oder besamlungen / vnder jnen selbs
bey Gott / seiner rainen muetter / oder lieben heyligen schweren / flue-
chen / oder die lestern wurden / die sollen von iren Ordinarj Obri-
gkeiten darumben gestrafft / vnd darüber yeder zeit vleissig inquisi-
tion vnd erkündigung gehalten werden.

Wo aber berürte Geistlichen vnd gelerten yndert offentlich an welt-
lichen orten / in den Gastgeb / Wirt / oder Leutgeb heusern / oder welt-
lichen besamlungen / wie oblaut / schweren vnd fluechen wurden /
die sollen gestrackts der weltlichen Obigkeit an den ortten da sola

hes beschiecht/angezaigt/von derselben fürgefodert / vnd alsdann
jren Ordinarien zu billicher vnnnd ernnstlicher straff vberantwort
werden.

Wir wellen vnns auch zu allen vnd jeden obbestimten Geistliche
Ordinarien vnd Obgkaitten gnediglich versehen / vnd Sy hie
mit jres ampts ernnstlich vermant vnd ersuecht haben / das sy gegen
den jhenen/so jnen zürersprechen steen/ vñ sich dieses schwere lasters
taylhassig machen / mit ernnstlicher vnnnd schöfferer straff / dann
gegen den gemaynen layen gepflegen wirdet / fürgeen. Damit wir
im faal jrer hinlässigkeit nit bewegt werden / zu aufreytung dises
vbels/so vnns vnder den Geistlichen so wenig als bey Weltlichen
in vnnsern Landden vngestraft hingeeen zelassen gemaint / annder
gepürlich Ordnung fürzunehmen.

Graven/ Hefen/ Ritter/vnnnd Edl/so sy mit schweren / lestern oder
fluechen/ wie oblaut / verhandlen / vñ das warhassig vber Sy
thundt wurde / sollen sy in yeglichem Landt vnserm Landtmar-
schald/ Hauptman / Verweser / oder Anwaldt angezaigt werden/
der drey oder vier nachgefessen Landtleüt zu jme nemen/ dieselben
Verhandler fürfodern / vnnnd mit erkantnuß nach yedes Landts
gebrauch vnnnd hienachvolgunder mässigung gegen jnen mit straff
verfahren vnd handlen solle.

Gleicher gestalt sollen die Burger/ Handtwercher/ Knecht vnnnd
ander gemain volckh in Stetten/wo sy verhandlen/jren ordenliche
Obgkaitten angezaigt/ vnd durch dieselb mit wissen vnd rate drey
er oder vierer vom Rath oder Gericht fürgefodert / vnd auch nach
bestimter gesetzten mass gestraft werden.

Also solle es auch in Märkten/ Dörffern vnnnd Aigen / auf dem
Lande/ auch mit den Perckhnechten/ Hawern vnnnd andern/ Sy
seyen angefessen oder ledig / gehalten / das ain yeder so bey Gottes/
seiner lieben Muetter/oder heyligen namen schweren / lestern vnd
fluechen / denn Landtrichern derselben ort da sollichs beschiecht /
angeben/ vnd durch dieselben mit Rat dreyer oder viern jren Bey-
sitzern (one vnder schid wem die vnderthanen zuegehören) auf nach
bestimte mass gestraft / vnnnd die ordenlich oder sonst gepreulich
vberantwortung (dardurch in disem schweren laster vill vbels
gezügelt/ vnd vngestraft vbersehen wurd) allain in disem faal nit
stat haben/ noch angesehen werden solle / Doch sonnst in all annder

III

weg aines yeden Landtmans habenden herlicheit/gerechtigkait
Allem heerthumen vnnnd erfessnem gebrauch vnuergriffen vnnnd
one nachtayl.

Der Grauen/Herrn/Ritter vnd Edelleit knecht vnd diener / auch
die Edlen so in jren dienften sein/wo sy berürt vnserm verpotzes
wider verhandlen/die sollen gestrackhs durch dieselben jre Herrn
mit vrlaubung/vengknüß/züchtigung/ vnnnd ander gepülich wege
gestrafft/vnd jnen nicht vbersehen werden.

Von maß der Straff der Gottes lesterung.

So ain gemainer armer vnuermüglicher man ersaren vnd betret-
ten wirdet/der Got/vnsere liebe frauen/oder die heyligen gelesstert
oder bey jrem namen geschwo- vnnnd gesluechet het te/der selb soll
gestrackhs desselben ort er gesünder hat / in die Prechen gespannt
oder in der Kirchen gätter ains gelegt / vnnnd zestrafft darinnen ain
oder mer tag gehalten werden.

Welliche dan in sollicher lesterung betretten werden / die nicht gar
arm/sonnder ains vermögens sein / die sollen fürs erst vnnnd ander
mal an gelt gestrafft werden.

Alls nemblich der gemain Pawerfman / Hawer / vnd dergleichen
personen / vmb sechs kreüger.

Der Handtwerckhs man in Stetten/vmb zwelf kreüger.

Der Burgerfman/vmb zwainzig kreüger.

Die von der Ritterschafft vnd Adl/vmb ain halbe gulden reinisch.

Vnd Grauen vnd Herrn/vmb ain gulder. Reinisch.

Welliche aber in sollichem laster zum dritten mal betretten w erde/
oder so die lesterung das erst / oder annder mal so gar bedächtlich/
fräuenlich/ergerlich / vnnnd vermessenlich geschehe / gegen denselben
soll one vnder schid der personen/sy seyen Hochs oder nidersstands
arm oder reich/mit zeitlicher verstrickhung/vengknüß / wasser vnd
Brot/leibzüchtigung/vnd sonst nach gestalte der verprechung / vnd
erkantnuß yeder Qbügkait sträfflich vnnnd ernstlich gehandelt/